

Gastgeberteam überzeugt beim Pokalschwimmen

Volles Haus an der Parkstraße! Bereits bei der zweiten Auflage hat sich das Pokalschwimmen der Schwimm-Vereinigung 1924 etabliert. Angesichts von 1.684 Starts durch 353 Aktive aus 20 Vereinen, darunter auch ein Schwimmer aus den Niederlanden, geriet der Ausrichter an die organisatorische und logistische Kapazitätsgrenze. Nicht nur, dass aufgrund des gesunden Appetits von Aktiven und Zuschauern mehrfach für das Buffet nachgeordert werden musste – auch die Schwimmhalle selbst war bisweilen brechend voll. Dank eines gut bestückten Kampfgerichts und der zahlreichen Vereinshelfer konnte die Veranstaltung jedoch souverän durchgeführt werden. Die Mannschaft des Gastgebers setzte dabei zahlreiche Glanzlichter und weckte durch die gelungene Generalprobe für die anstehenden Bezirksmeisterschaften die Hoffnung, dass auch bei den überregionalen Titelkämpfen mit guten Ergebnissen zu rechnen sein wird.

Konstant nach oben zeigt die Formkurve von Niklas Janik (Jg. 01). Über 50 m Schmetterling sicherte er sich in 0:28,75 als Erster seinen Finalplatz im Kreis der sechs Vorlaufschleunigsten. Im offenen Finale setzte er dann noch „einen drauf“, steigerte sich noch einmal um mehr als eine halbe Sekunde und sicherte sich in 0:27,73 den Titel, was zugleich auch einen neuen Vereinsrekord bedeutete. Einen zweiten Vereinsrekord verbuchte er über 50 m Rücken, deren Vorläufe er in 0:30,33 gewann. Im Finale konnte er sich dann nicht mehr steigern, sicherte sich aber in 0:30,40 den zweiten Platz. Über 50 und 100 m Freistil erreichte er ebenfalls jeweils als Vorlaufschleunigster die Finals und konnte dort in 0:25,62 bzw. 0:56,30 seiner Favoritenstellung gerecht werden. Auch über 50 und 100 m Brust erreichte er die Finals und belegte über 50 Meter in 0:33,01 den zweiten und über 100 Meter in 1:15,47 den vierten Platz.

Nach monatelanger verletzungsbedingter Trainingspause meldete sich auch Nicole Maier (Jg. 00) wieder eindrucksvoll zurück. Ihre Paradedstrecke 200 m Schmetterling gewann sie in der offenen Wertung in 2:36,22 und erreichte bei vier Starts über die 50- und 100 m-Strecken auch vier Mal das offene Finale. Hier setzte sie sich über 50 und 100 m Schmetterling in 0:30,40 bzw. 1:08,47 sowie 100 m Freistil in 1:01,51 jeweils durch. Lediglich über 50 m Freistil musste sie sich in 0:28,67 mit dem zweiten Platz begnügen.

Einen weitere Finalsieg erschwamm Max Spielvogel (Jg. 01) über 100 m Schmetterling. Im Vorlauf setzte er sich bereits in 1:07,98 an die Spitze und konnte dies im Finale mit einer Steigerung auf 1:07,22 eindrucksvoll bestätigen. Über die doppelte Distanz sicherte er sich in der offenen Wertung in 2:39,39 den dritten Platz (Platz zwei in der Jahrgangswertung), über 200 m Lagen wurde er in 2:34,19 ebenfalls Zweiter in der Jahrgangs- und Fünfter in der offenen Wertung.

Yannik Urbanietz (Jg. 01) erreichte in seiner Spezialdisziplin Brust über 50 (Dritter in der Jahrgangswertung) und 100 Meter (Erster in der Jahrgangswertung) die offenen Finals. Hier schwamm er über 100 Meter in 1:14,68 auf das Treppchen und sicherte sich Bronze. Über die halbe Distanz schrammte er mit dem vierten Platz in 0:34,07 denkbar knapp am Treppchen vorbei. In den Jahrgangswertungen belegte er zudem über 50 m Freistil in 0:27,14 den vierten, über 100 m Freistil in 1:00,68 den fünften und über 50 m Schmetterling in 0:31,57 den siebten Platz.

Ebenfalls nach längerer Trainingspause meldete sich Lukas Thürstein (Jg. 99) zurück. Über 100 m Schmetterling erreichte er als Zweiter der Jahrgangswertung der Jahrgänge 1999 und älter das offene

Finale und sicherte sich dort in 1:10,78 den dritten Platz. Über 100 m Rücken qualifizierte er sich nach einem zweiten Platz in der Jahrgangswertung ebenfalls für das Finale und schwamm hier in 1:11,31 auf den fünften Platz. Mit dem zweiten Platz über 200 m Rücken in 2:34,62 und dem dritten Platz über 100 m Brust in 1:21,08 erschwamm er sich in den Jahrgangswertungen weitere Treppchenplätze.

Drei weitere Bottroper Aktive erreichten die Finalläufe. Jana Hegemann (Jg. 02) qualifizierte sich über 50 m Brust mit einem zweiten Platz in der Jahrgangswertung und wurde im Finale in 0:38,66 Vierte. Julia Reinhardt (Jg. 89) erreichte über 50 m Schmetterling als Zweite der Jahrgänge 1999 und älter das Finale und belegte hier in 0:34,43 den sechsten Platz. In der Jahrgangswertung wurde sie zudem Dritte über 100 m Freistil in 1:11,85. Luc Spielvogel (Jg. 02) erreichte nach einem Sieg in der Jahrgangswertung über 100 m Schmetterling das Finale und belegte dort in 1:17,44 den sechsten Platz. In der Jahrgangswertung kam er außerdem noch zu einem Sieg über 200 m Schmetterling in 3:10,39 sowie jeweils zweiten Plätzen über 50 m Schmetterling in 0:33,26 und 100 m Freistil in 1:11,13.

Weitere Treppchenplätze in den Jahrgangswertungen erreichten Nele Banczyk (Jg. 06, 4 x Silber), Ole Bennauer (Jg. 06, 1 x Bronze), Leonie Dirlat (Jg. 05, 1 x Silber), Carolin Ehring (Jg. 04, 2 x Silber, 1 x Bronze), Shirin-Chantal Goll (Jg. 96, 1 x Gold), Dennis Hegemann (Jg. 98, 1 x Silber), Matz Klug (Jg. 07, 1 Silber, 1 x Bronze), Charlotte Limper (Jg. 08, 1 x Bronze), Patrick Linke (Jg. 03, 1 x Bronze), Rachel Löcker (Jg. 07, 1 x Bronze), Sam Martinez (Jg. 07, 2 x Bronze), Joris Münzer (Jg. 03, je 1 x Gold, Silber und Bronze), Marie Rosenschild (Jg. 08, 1 x Bronze), Louisa Rövemeier (Jg. 01, 3x Gold, 1 x Silber, 1 x Bronze), Julia Rygielski (Jg. 06, 1 x Silber, 1 x Bronze), Dana Schwarze (Jg. 98, 1 x Bronze), Sandrina Schwarze (Jg. 96, 2 x Silber), Carla Thelen (Jg. 05, 1 Gold, 1 x Bronze), Laura Thürstein (Jg. 05, 1 x Silber) und Isabel Tront (Jg. 00, 1 x Gold, 1 x Silber).

Gute Leistungen mit zahlreichen persönlichen Bestzeiten erschwammen auch Leni Böing (Jg. 08), Maya Böing (Jg. 08), Emma Buschhausen (Jg. 07), Marlene Bystron (Jg. 07), Oliver Döing (Jg. 79), Julia Fleischer (Jg. 95), Melissa Gwozdz (Jg. 07), Anna Ingendoh (Jg. 04), Maria Ingendoh (Jg. 07), Oleg Kuz (Jg. 80), Anna-Maria Liebergeld (Jg. 82), Annika Linke (Jg. 06), Constantin Real (Jg. 07), Fabian Rother (Jg. 09), Jan Rygielski (Jg. 09), Pia Schwarz (Jg. 96), Ivy Spielvogel (Jg. 07), Derya Stammkötter (Jg. 08), Tabea Szczygielski (Jg. 08), Kira Thürstein (Jg. 05) und Julia Wycislok (Jg. 05).

Auch in den Staffelwettbewerben setzte das Gastgeberteam Ausrufezeichen. Nicht weniger als 21 Staffeln gingen an den Start und sicherten sich vier Siege, fünf zweite und einen dritten Platz. Highlight war der Sieg der 1. Mannschaft über 4 x 100 m Freistil der Herren in der Besetzung Niklas Janik, Yannik Urbanietz, Max Spielvogel und Lukas Thürstein. In 3:58,35 wurde nicht nur der mittlerweile über 40 Jahre alte Vereinsrekord geknackt. Erstmals überhaupt in der über 90jährigen Vereinsgeschichte blieb eine Staffel über diese Strecke unter vier Minuten und damit im Durchschnitt unter der „magischen“ Minutengrenze über 100 Meter.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Gritta Lewandowsky